

Kapelle freut sich über neue junge Mitglieder

Musikverein Eichenbühl: Dirigent Edi Sagert bringt neuen Schwung in das Orchester

Über die erfolgreiche Jugendarbeit des Musikvereins Eichenkranz Eichenbühl hat sich Vorsitzender Hermann Schmedding bei Jahreshauptversammlung am vergangenen Montag im Gasthaus Stern gefreut. Zahlreiche junge Musiker habe man in die Kapelle integrieren können, betonte er in seinem Bericht. Mit einem Altersdurchschnitt von 25 Jahren könne man absolut zufrieden sein, befand Schmedding. Nun liege es am Musikverein, die Jugendlichen auch auf Dauer zu binden.

Über 50 Auftritte

Die aktiven Musiker des Vereins sind mit über 50 offiziellen Auftritten, mit 40 Proben, dem Auf- und Abbau bei zahlreichen Veranstaltungen sehr gut beansprucht. Deshalb sei es äußerst lobenswert, dass alles so gut geklappt habe, und immer zahlreiche Helfer vor Ort waren, lobte der Vorsitzende. Schmedding hob auch die Pünktlichkeit bei den Proben hervor, sie habe sich mittlerweile stark verbessert. Wegen der mittlerweile zahlreichen jungen Schülerinnen und Schüler müsse man wegen dem morgendlichen Schulbesuch auf ein rechtzeitiges Ende achten. Nach einem Jahr könne man mit gutem Gewissen bestätigen, dass man mit Edi Sagert einen neuen, hervorragenden Dirigenten an Land gezogen habe, der viel neuen Schwung in die Kapelle brachte, stellte Schmedding fest. Mit intensiven Proben bereite der Dirigent derzeit die »Mannschaft« auf das Konzert am 22. April in der Eichenbühler Turnhalle vor. Gastkapelle sind die »Wettertalern« aus dem hessischen Oppertshofen. Leider musste man in diesem Jahr die traditionelle Faschingsveranstaltung ausfallen lassen. Die Besuche ließen in den letzten Jahren stark nach. Man wolle sich zusammensetzen, um vielleicht mit einem neuen Konzept die Veranstaltung wieder zu beleben.

Nachwuchs zeigt Initiative

In der Jugendarbeit hatten Madeline Reinhart und Klaus Neuberger die Weihnachtsfeier mit den Jugendlichen des Vereines komplett selbst gestaltet. Damit habe man die Mitglieder positiv überraschen können. Zu den Höhepunkten der Nachwuchsgruppe zählte ein Ausflug in das Rebstockbad. Schriftführer Klaus Winkler berichtete in kurzen Zügen von den letztjährigen Aktivitäten des Vereins. Langeweile sei ein Fremdwort. Aufgespielt hätte man neben zahlreichen Jubiläen unter anderen am Josefstag, bei der Maibaumaufstellung, beim Weinfest, Pfarrfest, Martinszug und beim Bergrennen. Auch auswärts sei die Kapelle gern gesehener Gast.

Gute Finanzlage

Holger Gesele berichtete von einer positiven Kassenbilanz. Der Verein stehe finanziell gut da. Man habe im vergangenen Jahr 1000 Euro für die Einkleidung von vier Musikerinnen ausgegeben. Zudem habe man durch den Dirigentenwechsel zahlreiche neue Noten im Wert von über 1500 Euro angeschafft. Ein wichtiger Garant zur Kostendeckung des Vereins sei die Ausrichtung der Feste, das sei zwar zusätzlich viel Arbeit, aber nur so könne man die Jugendausbildung mit finanzieren. Er hob das Engagement der vielen passiven Mitglieder und den Musikerfrauen hervor, die immer ihre Unterstützung zusagten. Hermann Schmedding erläuterte die geplante Vorgehensweise beim diesjährigen Bergrennen dessen Leitung in diesem Jahr dem Musikverein obliege. Er appellierte schon jetzt an Mitglieder, den Termin frei zu halten.